

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitung	11
	1. Forschungsstand	11
	2. Der Römerbriefkommentar des Thomas im Urteil der neueren Zeit	17
	3. Gegenwartsbedeutung der thomanischen Exegese	20
	4. Zielsetzung und Plan der Darstellung	27
II.	Entstehung und Ueberlieferung des Kommentars	29
	1. Die Tradition der scholastischen Paulinenerklärungen und der Römerbriefkommentar des Thomas	29
	2. Die Abfassung des Kommentars des Thomas zum Römerbrief	39
	a. Ort und Zeit der Abfassung	39
	b. Die äusseren Umstände des Kommentars	43
	c. Die Authentizität und die Ueberlieferung des Kommentars	45
A	Die Theorie des Thomas über den vierfachen Schriftsinn und ihre Anwendung im Römerbriefkommentar	47
III.	Die Lehre vom vierfachen Schriftsinn als hermeneutische Grundlage der traditionellen Bibelauslegung	47
	1. Prolegomena	47
	2. Die Stellung der Lehre vom vierfachen Schriftsinn in der "Summa Theologica" I, q. 1	48
	3. Die Lehre vom vierfachen Schriftsinn in der S. Th. I, q. 1, a. 10	55
	a. Die hermeneutische Grundlegung der Lehre	55
	b. Der Literalsinn	57
	c. Der geistige Sinn	61

1	Wesen	61
2	Theologische Motive der Dreiteilung des geistigen Sinnes	63
d.	Die Ausdehnung des Literalsinnes	67
e.	Ein patristischer Beweis (ad 2)	71
f.	Der parabolische Sinn (ad 3)	73
IV.	Die Literalauslegung in der exegetischen Praxis	77
1.	Prolegomena	77
2.	Die Form der traditionellen Exegese	81
3.	Grammatikalische Erläuterungen	87
a.	Bemerkungen zur Konstruktion der Sätze	88
b.	Bemerkungen zum Tempus der Verben	89
c.	Bemerkungen zum Numerus	90
d.	Bemerkungen zum Casus	91
e.	Erläuterungen der Pronomina	93
f.	Deutung der Präpositionen	94
g.	Bemerkungen zu den Konjunktionen	96
4.	Die dialektische Textbetrachtung	98
a.	Die Distinktion	99
b.	Die Determination	102
c.	Der Syllogismus	104
d.	Der Kontext	106
5.	Stilistische Bemerkungen	107
6.	Die etymologische Schrifterklärung	112
7.	Textkritische Erläuterungen	116
V.	Die historische Auslegung in der exegetischen Praxis und andere Denkformen als Interpretationshilfen	121
1.	Prolegomena	121
2.	Geschichtliches Denken bei Thomas	124
3.	Die mittelalterlich sakrale Romidee im Kommentar	129
4.	Heilsgeschichtliches und eschatologisches Denken	134

im Kommentar	134
5. Die zyklische Denkform als Interpretationshilfe	140
6. Aristoteles in der Schriftauslegung des Thomas	142
VI. Die geistige Auslegung in der exegetischen Praxis	159
1. Ueberblick über den Gebrauch der geistigen Sinne im Kommentar	159
2. Strukturen der Allegorese	166
3. Die Bedeutung und Funktion des Alten Testaments in der geistigen Auslegung	170
B Die spezifisch hochscholastischen Methoden der thomani- schen Schriftauslegung	179
VII. Die dialektischen Verfahren der theologischen Exegese	179
1. Das Wesen der scholastisch theologischen Exegese	179
2. Der Prolog des Thomas zum Römerbriefkommentar	187
3. Plan und Gliederung des Römerbriefes	193
a. Der Plan des Römerbriefes	193
b. Die Divisio Textus	197
4. Die Quaestio im Kommentar	202
a. Wesen und Technik der Quaestio	202
1 Die Quaestio in der Schrifterklärung	202
2 Der Autoritätsbeweis in der Lösung von Quaestionen	208
aa. Die Erklärung einer Schriftstelle mit Hilfe anderer Schriftstellen	208
bb. Der Gebrauch altkirchlicher Autoritäten	210
3 Die rationale Texterklärung	215
b. Verzeichnis der Quaestionen und Exkurse des Kommentars	217
1 Prolegomena	217
2 Verzeichnis der Quaestionen	218

3 Verzeichnis der Exkurse	225
VIII. Paradigma zur Entwicklung der scholastisch theologischen Exegese - Röm. 5,12	231
1. Prolegomena	231
2. Röm. 5,12 in der Auslegung Peter Abälards	233
a. Die Auslegung von Röm. 5,12 und V. 19	234
b. Exkurs über die Lehre von der Erbsünde	237
c. Kritik der Exegese Abälards von Röm. 5,12	243
3. Röm. 5,12 in der Auslegung des Petrus Lombardus	245
4. Röm. 5,12 in der Auslegung des Robert von Melun	250
5. Röm. 5,12 in der Auslegung des Hugo von St. Caro	255
6. Röm. 5,12 in der Auslegung des Thomas von Aquin	259
Zusammenfassung	267
Literaturverzeichnis	271
Abkürzungsverzeichnis	283